

GeoHumanities: Karten, Daten, Texte in den digitalen Geisteswissenschaften

Pre-Conference Workshop zur
1. Jahrestagung der Digital Humanities im deutschsprachigen Raum (DHD),
25.03.2014- 28.03.2014 in Passau

Informationen zum Workshop

Zeit: **Dienstag, 25. März 2014**, nachmittags **von 13:00 (geändert!) bis 19:00 Uhr**

Ort: Universität Passau, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Innstraße 27, 94032 Passau
Raum: HS 6 (Hörsaal 6)

Organisatoren: Prof. Dr. Henning Lobin, Frank Binder, Bastian Entrup, Ines Schiller
Zentrum für Medien und Interaktivität (ZMI) - Justus-Liebig-Universität Gießen

Kontakt: Email: geohum-workshop-orga@lists.uni-giessen.de
Fax: +49 641 99 - 29059
Tel: +49 641 99 - 29053 oder - 16383

Aktuelles

- **ACHTUNG:** Anfangszeit des Workshops geändert von 13:30 auf 13:00 Uhr!
- Programm des Workshops verfügbar: siehe Seite 3 dieses Dokuments.

Stand der Informationen: 10.03.2014

Zielsetzung und Konzept des Workshops

In den Geisteswissenschaften beschäftigen sich verschiedene Fachgebiete, etwa die Literaturwissenschaft, die Linguistik, die Geschichtswissenschaft, aber auch die Archäologie und weitere mit Fragen, die die räumliche Dimension oder Verteilung von Artefakten oder Eigenschaften im weitesten Sinne betreffen. Der Einsatz von digitalen Karten und geographischen Informationssystemen eröffnet heutzutage vielfältige neue Möglichkeiten, diese räumlichen Dimensionen zu untersuchen, zu dokumentieren und zu kommunizieren. Voraussetzung und Herausforderung dafür ist, dass die zu untersuchenden Artefakte oder Eigenschaften ebenfalls digital repräsentierbar sind. Solchen Entwicklungen und damit verbundenen Projekten und Vorhaben soll dieser Workshop zum interdisziplinären Austausch dienen.

Daher haben wir aus verschiedenen Fachwissenschaften und ihren Berührungspunkten mit der Geographie und Informatik um Beiträge gebeten. Bei der Auswahl der Beiträge ist uns besonders

wichtig, dass ein geistes-, sozial- oder kulturwissenschaftliches Forschungsinteresse zu Grunde liegt und wir ein ausgewogenes Verhältnis zwischen verschiedenen solcher Disziplinen sowie der Geoinformatik und Informatik erreichen können. Die Beiträge können Themen wie

- Erhebung, Verarbeitung, Austausch geographischer Daten im geisteswissenschaftlichen Kontext,
- Verfahren der Georeferenzierung und des Geotagging,
- Auswertung und Visualisierung geographischer Zusammenhänge,
- Erfahrungen zum Nutzen und Einsatz geographischer Informationssysteme in den DH

umfassen, sind aber nicht auf diese beschränkt. Von besonderem Interesse sind Erfahrungsberichte zu Methoden und zum Umgang mit digitalen Ressourcen, aber auch Überlegungen zu neuen theoretischen Konzepten.

Mit der Auswahl der Vortragenden ist eine Balance zwischen den oben genannten Themen angestrebt worden. Weiterhin soll die Reihe der eingeladenen Vortragenden zeigen, dass – neben prominenten internationalen Vorhaben – auch im deutschsprachigen Raum vielfältige Forschungsaktivitäten stattfinden, die sich in einem solchen Rahmen zusammenführen lassen, und für die der angestrebte Erfahrungsaustausch hinsichtlich der eingesetzten computergestützten Methoden und digitalen Ressourcen inspirierend und hilfreich sein kann.

Zugesagte Beiträge

6 Langvorträge (je 30 min inkl. Diskussion)

5 Kurzvorträge (je 15 Min inkl. Rückfragen)

Programm des Workshops: siehe Seite 3 dieses Dokuments.

Danksagung

Der Workshop wird ausgerichtet vom Projekt „GeoBib – Georeferenzierte Online-Bibliographie früherer Holocaust- und Lagerliteratur“ (<http://www.geobib.info>). GeoBib wird im Zeitraum von 7/2012 bis 6/2015 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der eHumanities-Förderlinie gefördert. Das Förderkennzeichen lautet 01UG1238A-B.

Programm des Workshops

13:00 Beginn des Workshops

13:00-13:15 Begrüßung

13:15-13:30 Dr. Øyvind Eide (Universität Passau)

GeoHumanities Special Interest Group (SIG) der ADHO – Vorstellung und Begrüßung

13:30-14:00 Prof. Dr. Jürgen Erich Schmidt (mit Robert Engsterhold) (Philipps Universität Marburg): www.regionalsprache.de – Ein Geoinformationssystem als Testlabor für die Sprach(wandel)theorie.

14:00-14:30 Dr. Armin Volkmann (Universität Heidelberg)

Georeferenzierung von historischen Kartenwerken im GIS und die Verwendung von WMS-Diensten

14:30-15:00 Lukas Loos (Universität Heidelberg)

MayaArch3d - eine integrative Plattform zur Analyse archäologischer Daten

15:00 -15:30 Kaffepause

15:30-15:45 Thomas Kollatz (Steinheim-Institut, Essen):

Spatio-Temporale Visualisierung im DARIAH-DE Geobrowser

15:45-16:00 Stefan Jänicke (Universität Leipzig):

GeoTemCo: Nutzung und Adaption für geisteswissenschaftliche Fragestellungen

16:00-16:30 Prof. Dr. Andreas Henrich (Universität Bamberg):

Die Ambiguität der Intention als Problem des geografischen Information Retrieval oder: Was will uns dieses Toponym sagen?

16:30-17:00 Andre Blessing / Prof. Dr. Jonas Kuhn (Universität Stuttgart):

Adaptierbare Textanalysewerkzeuge für die GeoHumanities

17:00 -17:30 Kaffepause

17:30-17:45 Lukas Loos (Universität Heidelberg):

Rigeo.net - Gazetteers für die Analyse historischer Dokumente

17:45-18:00 Eveline Wandl-Vogt (Österreichische Akademie der Wissenschaften), Roberto Theron (Universität Salamanca): Geolexicography. Transformation eines Dialektwörterbuchs in eine interdisziplinäre Forschungsinfrastruktur am Beispiel von dbo@ema

18:00-18:30 Dr. Rainer Simon (AIT Austrian Institute of Technology):

Vom Wort zum Ort & Wieder Zurück:

Geographische Verknüpfung von altertumswissenschaftlichen Daten im Rahmen von PELAGIOS

18:30-19:00 Abschlussdiskussion und Ausblick

19:00 Ende des Workshops